

BEIMERSTETTER NACHRICHTEN



www.beimerstetten.de

Nr. 21

Freitag, 22. Mai

Jahrgang 2020

Die zentrale Wasserenthärtungsanlage des Zweckverbandes Wasserversorgung Ulmer Alb geht in Betrieb. Nachfolgend teilt der Zweckverband wichtige Informationen mit. Sie werden auch direkt über einen Flyer in jeden Haushalt informiert.

Wasserversorgung Ulmer Alb

Inbetriebnahme der Schnellentcarbonisierungsanlage im Wasserwerk Ehrenstein am 01. Juni 2020

Eine Reihe baulicher und betrieblicher Maßnahmen hat zu einer Verzögerung der Inbetriebnahme der neuen Schnellentcarbonisierungsanlage im Wasserwerk Ehrenstein geführt. In den letzten beiden Maiwochen beginnt nun der Probetrieb der Anlage. Die neue Anlage nimmt am 01. Juni 2020 den Regelbetrieb auf. Mit ihr gibt die Wasserversorgung Ulmer Alb deutlich weicherer Trinkwasser an ihre Verbandsmitglieder ab. **Die Wasserhärte reduziert sich von 19 auf 11 Grad deutscher Härte.**

Der Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb beliefert insgesamt neun Verbandsmitglieder mit Trinkwasser, welche damit täglich wiederum ca. 44.000 Einwohner im Verbandsgebiet versorgen.

Die Wassergewinnung erfolgt dabei ausschließlich über Brunnen aus dem Grundwasser. Das geförderte Grundwasser ist zwar grundsätzlich von guter Qualität und bedarf deshalb nur geringfügiger Aufbereitung, weist gleichzeitig aber einen hohen Härtegrad von derzeit 18 – 19 Grad deutscher Härte (°dH) auf. Um dem Wunsch der Endverbraucher nach weicherem Trinkwasser gerecht zu werden, wurde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 16. März 2016 beschlossen, eine zentrale Schnellentcarbonisierungsanlage (SEC-Anlage) im Wasserwerk Ehrenstein zu errichten.

Die Bauarbeiten zur Errichtung der neuen Enthärtungsanlage hatten Ende 2018 begonnen. Die Inbetriebnahme wird nun nach eininhalb Jahren Bauzeit zum 01. Juni 2020 erfolgen. Während der ca. einwöchigen Phase der Inbetriebnahme wird der Härtegrad des an die Verbandsmitglieder abgegebenen Trinkwassers zwischen 15 °dH und dem Zielwert von 11 – 12 °dH schwanken.

Die künftigen Vorteile durch die Verwendung weicheren Trinkwassers sind beispielsweise ein deutlich geringerer Waschmittelverbrauch in Waschmaschinen sowie ein geringerer Chemikaliendosierbedarf in Spülmaschinen. Insbesondere hausinterne Kleinentkalkungsanlagen (Ionentauscher-Anlagen) sollten in ihrer Leistung reduziert bzw. ganz außer Betrieb genommen werden. Künftig werden die Kalkablagerungen in Geräten und Leitungen von Wärmetauscher-Anlagen (Zentralheizungen etc.) deutlich vermindert sein. Gewerbliche Enthärtungs- bzw. Ionenaustauscher-Anlagen sollten **in Abstimmung mit dem jeweiligen Anlagenhersteller auf das weichere Wasser umgestellt bzw. angepasst werden.**

Infolge der Inbetriebnahme der SEC-Anlage im Wasserwerk Ehrenstein wird die Lebensdauer von Geräten und Anlagen, welche mit Trinkwasser arbeiten, steigen. Gleichzeitig wird der



durch die Nutzung dieser Geräte verursachte Chemikalien- und Salzeintrag in die Umwelt verringert und der Energieverbrauch reduziert. Der leicht höhere pH-Wert des Trinkwassers führt zu einer geringeren Korrosivität des enthärteten Wassers, was sich positiv auf die Nutzungsdauer von Trinkwasserleitungen auswirkt. Darüber hinaus wird das Herauslösen von Schwermetallen (z. B. Kupfer, Zink) aus metallischen Leitungen im Trinkwasserleitungsnetz und in den Hausinstallationen vermindert. Außerdem sorgen verringerte Kalkablagerungen in Heizsystemen für eine bessere Wärmeübertragung, was zu einem geringeren Bedarf an Heizenergie beiträgt.

Hinweis zu eventuellen Wassertrübungen

Zu Beginn der Umstellung auf enthärtetes Trinkwasser kann es im Versorgungsgebiet vereinzelt zu leichten Kalk-Eintrübungen kommen. Die Ursache hierfür liegt darin, dass die über Jahrzehnte entstandene Deckschicht in den Rohrleitungen sich auflöst bzw. umbildet. Dies ist ein Vorgang, der sich nicht vermeiden lässt und der je nach Intensität der Ablagerungen auch mehrere Monate dauern kann.

Für schnelle Abhilfe kann gesorgt werden, indem beispielsweise die Perlatoren in Bad und Küche bzw. vorhandene Filter an wasserführenden Geräten häufiger gereinigt werden. Das vom Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb abgegebene Trinkwasser wird jedoch nach wie vor alle Anforderungen der Trinkwasserordnung erfüllen und von gewohnt einwandfreier Qualität sein.

Versorgungsgebiet des Zweckverbandes Wasserversorgung Ulmer Alb

Der Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb versorgt folgende Städte und Gemeinden bzw. Ortsteile mit Trinkwasser:

- Beimerstetten
- Bernstadt
- Blaustein (nur Ortsteile Arnegg, Bermaringen, Dietingen, Ehrenstein, Herrlingen, Klingenstein, Lautern, Marktbronn und Weidach
- Breitingen
- Dornstadt
- Langenau (nur Ortsteile Albeck, Göttingen und Hörvelsingen)
- Lonsee (nur Ortsteile Halzhausen, Lonsee, Luizhausen, Radelstetten und Urspring)
- Westerstetten
- Ulm/Stadtwerke Ulm (nur Ortsteile Jungingen, Lehr und Mähringen)

Ob Sie von Ihrem örtlichen Wasserversorger ausschließlich mit Trinkwasser des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb oder mit Trinkwasser aus weiteren Bezugsquellen versorgt werden, erfahren Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Wohnen Sie in einem der oben genannten Ulmer Stadtteile, können Sie sich an die Stadtwerke Ulm wenden.

Corona – Kinderbetreuung und Gaststätten

Nach und nach folgen Schritte in Richtung „Corona-Normalität“. Von der kompletten Normalität sind wir noch eine ganze Zeit lang entfernt.

- Die Gaststätten dürfen mit klaren Vorgaben wieder öffnen!
- In der Grundschule haben die Viertklässler begonnen und nach den Pfingstferien geht es mit den anderen Klassen auch wieder weiter – reduziert, aber endlich wieder Schule.
- In den Kindergärten starteten zu den Notgruppen nun die Vorschüler. Wann und wie diese und die anderen Kinder sich dann die nächsten Wochen abwechseln, war bei Redaktionsschluss noch nicht genau geklärt. Max. 50 % der zulässigen Plätze dürfen aktuell gleichzeitig belegt werden – sofern das Personal ausreichend zur Verfügung steht und die Räumlichkeiten dies zulassen. Alle arbeiten mit Nachdruck an einer guten und verlässlichen aufbauenden Lösung. Wir werden nicht alles zu aller Zufriedenheit hinbekommen allerdings zumindest für deutliche Verbesserungen und Entlastungen sorgen. Dies alles im Rahmen dessen, was uns der Hygieneschutz ermöglicht.
- Sportangebote im Freien werden von den Vereinen erarbeitet.

Die neuesten Informationen und Hinweise stellen wir auf unserer Homepage ein bzw. verweisen dort auf andere Seiten.

Auch wenn alles im Zeichen der „Lockerungen“ steht, so darf man weiterhin sorgsam mit den wieder gewonnenen Freiheiten umgehen. Für große Feste ist noch nicht die Zeit gekommen und ein besonnenes Umgehen mit Kontakten und im Verhalten damit ist weiterhin angesagt. Achten Sie bitte konsequent auf Abstand und Hygiene! Bleiben Sie also geduldig, besonnen, aufmerksam, hilfsbereit und v.a. gesund!

Andreas Haas, Bürgermeister

Ampelanlagen

Die Ampel am Rathaus ist seit letzter Woche von der Straßenmeisterei Langenau umgestellt und mit einer Blindenanlage ausgerüstet worden.

Die Ampelanlage an der Ulmer Straße wurde kurzzeitig außer Betrieb gesetzt, da der Mast durchgerostet war und ausgetauscht werden musste. Im Laufe der Woche wird auch diese dann wieder ordnungsgemäß funktionieren.

Somit wären auch alle Ampeln in Beimerstetten mit neuester LED-Technik ausgestattet.



Ambulantes Repair-Café

Da das Repair-Café Beimerstetten aktuell leider immer noch nicht in der gewohnten Form (mit Kaffeemittag und Publikums-Verkehr) stattfinden kann – wollen wir insbesondere auch in diesen Zeiten, den Zusammenhalt pflegen und unseren Mitmenschen in der Gemeinde, mit unserer ehrenamtlichen Repair-Café-Leistung bereitstehen.

Voraussetzung ist, dass Sie einen Gegenstand zur Reparatur haben, und die Reparatur nicht durch ein lokal ansässiges Unternehmen ausgeführt werden kann (Ausnahme, Sie können es sich aktuell nicht leisten).

Vorgehensweise:

- Sie melden sich bei uns mit Ihrem Anliegen per e-mail oder Telefon (siehe unten)
- Sie müssen unseren **Haftungsausschluss** unterzeichnen (d.h.: wir übernehmen keine Haftung für Schäden an der zu reparierenden Sache selbst, für Schäden infolge von Reparaturempfehlungen oder -anleitungen, für Folgeschäden an der Sache selbst, an weiterem Eigentum sowie für Schäden an Körper und Gesundheit).
- Wir vereinbaren einen Abholtermin bei Ihnen – aber ohne persönlichen / physischen Kontakt.
- Wir organisieren in unserem Team, wer welche Reparatur (alleine) durchführen kann / möchte.
- Wir können nicht sofort reparieren, sondern müssen die Reparatur organisieren und verteilen.
- Wir melden uns, sollten Ersatzteile benötigt werden, oder andere Probleme auftreten, sowie wann und wie wir ihnen die Gegenstände zurückbringen - oder ob Sie diese eventuell abholen können.

Wir freuen uns Ihnen dieses Angebot - im Sinne der Nachhaltigkeit und Gemeinschaft - machen zu können und noch mehr auf ein hoffentlich baldiges, „normales“ Repair-Café im üblichen Rahmen.

Anfragen bitte an:

via e-mail: repaircafe@helferkreis-beimerstetten.de

oder Telefon: 07348-948084 (eventuell bitte Ihren Namen und die Telefon-Nr. auf dem Anrufbeantworter für einen Rückruf hinterlassen).

Ihr Repair-Café Team

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2020

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am kommenden Donnerstag, den 28.05.2020, um 19:00 Uhr in der **Lindenberghalle**, Dornstadter Str. 13, statt.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte beraten:

1. Protokollbekanntgabe
2. Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Eiselau“ mit Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan
 - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Entwurfsbeschluss
 - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung
 - d) Erstellung eines städtebaulichen Vertrages
 - e) Abstimmung der Stromtrasse zum Einspeisepunkt
3. Baugesuche
4. Antrag auf einen Investitionskostenzuschuss für den Schützenverein Beimerstetten
5. Breitbandausbau – Abschluss eines Vertrages mit der EnBW für Hausanschlüsse
6. Aufarbeitung der Registratur und sonstiger Akten - Digitalisierung von Unterlagen und Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems
7. Neubesetzung des Gutachterausschusses vom 01.02.2020 bis 31.01.2021
8. Verschiedenes

Eine nichtöffentliche Sitzung findet ebenfalls statt. Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind interessierte Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

gez. Andreas Haas
Bürgermeister

Hinweise zum Sitzungsablauf

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Sitzung in der Lindenberghalle statt.

Die Durchführung der Sitzung erfolgt unter strikter Gewährleistung / Einhaltung der Hygienebedingungen und –auflagen im Sinne der aktuellen Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg.

Dies bedeutet:

- Sicherstellung des Mindestabstandes von 2 Metern zwischen allen an der Sitzung teilnehmenden Personen. Die Gemeindeverwaltung wird die Anordnung der Tische für die Ratsmitglieder sowie die Anordnung der Bestuhlung für die Zuhörer entsprechend gestalten.
- Der Zutritt und das im Anschluss an die Sitzung erfolgende Verlassen der Halle haben unter Einhaltung des Mindestabstandes von min. 2 Metern einzeln oder nacheinander zu erfolgen.
- Bitte tragen Sie unbedingt einen Mund-Nase-Schutz, z.B. in Form einer Alltagsmaske aus Stoff.
- Außerhalb der Lindenberghalle gelten die Bestimmungen der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg. Die diesbezüglichen Kontaktverbote sind zwingend einzuhalten.
- Ansammlungen von Personen in und außerhalb der Halle sind untersagt.

Bitte beachten Sie unbedingt die vorgenannten Hinweise.
Danke!

gez. Andreas Haas
Bürgermeister

Rathaus und Bauhof am Brückentag geschlossen

Das Rathaus und der Bauhof sind am Freitag, 22. Mai 2020, Tag nach dem Feiertag Christi Himmelfahrt, geschlossen.

Reinigung Kanalschächte

Im Laufe der letzten Woche wurde mit den Reinigungsarbeiten an den Kanalschächten begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch bis Mitte nächster Woche andauern. Dadurch kann es zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen kommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



LEADER Brenzregion

Förderung der ländlichen Räume jetzt wichtiger denn je

Stadt und Land stehen derzeit vor großen Schwierigkeiten. Die Anstrengungen zur Bewältigung der Herausforderungen in den ländlichen Räumen, in denen mehr als die Hälfte der Deutschen leben, dürfen jetzt nicht nachlassen. „Im Gegenteil, die Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig und wertvoll regionale Ansätze vor Ort sind, um außergewöhnlichen Krisensituationen begegnen zu können“, darauf weist die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) nachdrücklich hin. „Die Unterstützung der ländlichen Räume durch die Europäische Union, aber auch die ergänzenden Ansätze, die in den letzten Jahren durch die Bundesregierung mit dem Bundesprogramm ländliche Entwicklung (BULE) aufgebaut wurden, erweisen sich in der aktuellen Situation als Aktivposten der Krisenbewältigung und sollten zügig erweitert und mit den dafür notwendigen Mitteln ausgestattet werden.“

Die immensen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen viele Bereiche. Der Ruf nach staatlicher Unterstützung ist entsprechend laut und vielfältig. Nicht immer stehen die Forderungen auch im Verhältnis zur Betroffenheit. Die Endlichkeit der öffentlichen Mittel braucht deshalb Besonnenheit und Augenmaß, umso mehr, wenn es um die Forderung nach einer Umschichtung von Fördermitteln geht. Dies gilt in besonderem Maße für die Förderung der ländlichen Räume durch die Europäische Union.

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung (ELER) stellt in Deutschland mit einem Volumen von rund 10 Milliarden Euro für die Förderphase 2014-2020 eine der wichtigsten Fördergrundlagen für ländliche Kommunen, kleine Unternehmen und zahlreiche ehrenamtliche Akteure in unseren Dörfern dar. Etwa 30% davon bilden die unverzichtbare Säule ländlicher Entwicklungsansätze. In zehntausenden LEADER-Projekten werden in mehr als 320 LEADER-Regionen

bundesweit die soziale Infrastruktur, Tourismus, Kultur und kleinere Unternehmen in unzähligen Dörfern unterstützt. Vorrangiges Ziel der Projekte ist die Schaffung bzw. Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und die Stärkung der Resilienz, der Widerstandskraft in schwierigen Situationen.

An vielen Orten wird derzeit sichtbar, wie wertvoll entsprechende Ansätze sind, zum Beispiel bei der Unterstützung von Nachbarschaftshilfen, die vielen alten Menschen Sicherheit und Perspektive geben. Auch die Unterstützung einer Nahversorgung der kurzen Wege, intelligente Ansätze für Onlineangebote von kleinen, lokalen Händlern oder die Förderung der Erzeugung regionaler Produkte haben sich in den aktuell schwierigeren Zeiten bewährt. Zur Bewältigung der Krise wird es von entscheidender Bedeutung sein, die unzähligen zivilgesellschaftlichen Akteure darin zu unterstützen, auch in Zukunft ihren wichtigen Beitrag für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse leisten zu können. Zugleich hat die jetzige Situation deutlich gemacht, welche Bedeutung eine flächendeckende digitale Infrastruktur in Zukunft haben wird. Diese Anstrengungen müssen verstärkt werden, um beispielsweise Kindern in Stadt und Land die gleichen Bildungschancen zu gewährleisten.

Gerade jetzt werden mehr finanzielle Mittel für die ländlichen Räume gebraucht, um die bedrohten Infrastrukturen zu sichern, aber auch um Einnahmeverluste im Kulturbereich und in dem für viele ländliche Räume besonders wichtigen touristischen Sektor aufzufangen und gleichzeitig neue kreative Ideen für regionale Versorgungsansätze und neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu entwickeln und umzusetzen.

Das LEADER-Programm und das Regionalbudget des Bundes konnten bislang und können auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung dieser Akteure liefern. Der „Bottom-up“-Ansatz eignet sich in besonderer Weise zur zielgenauen Förderung, berücksichtigt die spezifischen regionalen Gegebenheiten und vermeidet ein ineffizientes „Gießkannenprinzip“. Durch die Krise wird deutlich, wie wichtig die Unterstützung von modellhaften Lösungen in unseren Städten und Dörfern auf dem Land ist. Damit der Fonds für die ländlichen Räume und insbesondere der LEADER-Ansatz jetzt effektiv und zeitnah für die Bewältigung der negativen Auswirkungen der Corona-Krise genutzt werden können, bedarf es neben einer besseren Mitteleinsatzung zugleich eines deutlichen Abbaus bürokratischer Hürden, um die Gelder schnell und barrierefrei dort einsetzen zu können, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der BAG LAG Vorsitzende, Dr. Hartmut Berndt, sagt dazu: „Die LEADER-Regionalmanagements und die lokalen Aktionsgruppen sind gut darauf vorbereitet, die Menschen vor Ort bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen. Die Gruppen brauchen jetzt allerdings ein Höchstmaß an Flexibilität auf allen Verwaltungsebenen, dann wird LEADER einen bedeutenden Beitrag zur Überwindung der Krise leisten. Für die Entwicklung zukunftsweisender Perspektiven in den ländlichen Räumen müssen aber auch entsprechende Mittel bereitgestellt werden.“

Hintergrundinformationen:

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Regionalentwicklungsprogramm der Europäischen Union, die Abkürzung steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ – auf Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Seit 1991 werden mit dem LEADER-Ansatz modellhafte Projekte im ländlichen Raum finanziell unterstützt. Es hat sich zu einem der wichtigsten Förderprogramme für den gesamten ländlichen Raum in Deutschland entwickelt. LEADER ist ein Kulissenprogramm, d.h. der LEADER-Prozess und die Förderung ist nur in einem abgegrenzten Gebiet des ländlichen Raums möglich. In der aktuellen Förderperiode gibt es bundesweit 321 LEADER-Regionen; in ganz Europa sind es rund 2600 Regionen, was einer fast flächendeckenden Abdeckung der ländlichen Räume gleichkommt und die große Bedeutung des LEADER-Ansatzes in der Regionalentwicklung zeigt.

Was ist eine lokale Aktionsgruppe (LAG)?

LEADER setzt auf aktive und gezielte Beteiligung der Menschen vor Ort. Die lokalen Aktionsgruppen (LAG) bestimmen den LEADER-Prozess und sind Motor der regionalen Entwicklung. Die Zusammensetzung der Aktionsgruppen ist so vielfältig wie die ländliche Bevölkerung selbst: in ihr sind beispielsweise verschiedene Berufsgruppen, Altersklassen und Interessensverbände organisiert. In den Gruppen gibt es einen stän-

digen Dialog mit den Menschen vor Ort und die Akteure setzen sich unmittelbar mit deren aktuellen Problemen auseinander. Gemeinsam entscheiden Sie über die Vergabe von Fördergeldern, die Ausarbeitung von Entwicklungsstrategien und geben Impulse für die Gestaltung des Zusammenlebens.

Was macht LEADER so besonders?

Ein ganz besonderes Merkmal von LEADER und der Unterschied zu fast allen anderen Förderprogrammen ist der sogenannte Bottom-Up-Ansatz, also einem Projektansatz von unten nach oben. Das bedeutet, dass ausschließlich die örtliche LEADER-Aktionsgruppe über die zu fördernden Projekte entscheidet, immer nach dem Grundsatz „die Menschen vor Ort wissen am besten, was vor Ort gebraucht wird“. Deshalb wurde in vielen Ländern LEADER als zentrales Instrument ausgebaut, mit dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Heimat, ihren Lebensraum und auch ihre ganz konkreten Vorhaben gestalten können. Das Prinzip hat sich bewährt und macht mittlerweile Schule. So werden auch Landesprogramme wie z.B. in Nordrhein-Westfalen die Vital-Regionen nach dem gleichen Grundsatz umgesetzt. Auch das Bundesprogramm Regionalbudget ist an den LEADER-Ansatz gekoppelt.

Was ist die BAG LAG?

Die BAG LAG ist die **Bundesarbeitsgemeinschaft** der lokalen **Aktionsgruppen**. In ihr sind derzeit über 160 regionale Gruppen organisiert. Seit 2009 besteht die Arbeitsgemeinschaft und bündelt die gemeinsamen Standpunkte der lokalen Gruppen, zunächst als loser Zusammenschluss, seit 2016 als Verein. Sie bringt sich in die Diskussionsprozesse auf allen Ebenen ein und vertritt die Interessen ländlicher Räume und ihrer Bewohner in Berlin und Brüssel. Die BAG LAG versteht sich nicht ausschließlich als Interessenvertretung der LEADER-Regionen, sondern aller ländlicher Regionen und deren Akteure in Deutschland.

Warum eine BAG LAG?

Wir wollen den Bürgern und Akteuren des ländlichen Raums eine Stimme geben. Die Mehrheit der in Deutschland lebenden Menschen lebt im ländlichen Raum. Nur ein sehr geringer Anteil davon ist von der Landwirtschaft abhängig oder hat unmittelbar mit ihr zu tun. Wir treten daher für eine landwirtschafts-unabhängige Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in Deutschland ein. Über die LEADER-Aktionsgruppen, die sich durch Vielfalt auszeichnen, werden die täglichen Probleme und Herausforderungen der ländlichen Bevölkerung an die BAG LAG herangetragen. Damit sind wir die einzige bundesweite Interessensvertretung der ländlichen Bevölkerung mit all ihren Facetten. In vielen Gremien ist die BAG LAG die einzige Stimme, die nicht nur eine bestimmte Berufs- oder Bevölkerungsgruppe repräsentiert, sondern für die breite ländliche Bevölkerung spricht.

Wie kann der ländliche Raum vom LEADER-Ansatz profitieren?

In den sogenannten LEADER-Regionen können die Menschen Prozesse vor Ort mitgestalten. Wir sind davon überzeugt, dass die Zukunft des demokratischen Gemeinwesens und die zukunftsfähige Gestaltung des ländlichen Raumes wesentlich davon abhängt, inwiefern es gelingt, die Menschen zur aktiven Teilhabe in den politischen Gestaltungsprozess einzubeziehen. Die auf der Ebene der europäischen Union entwickelte LEADER-Methode sehen wir als geeignetes Mittel, diese Teilhabe zu schaffen und zu bewahren. Vernetzung und Kooperation sind zentrale Ziele von LEADER. Sowohl die Vernetzung innerhalb der Region als auch der Blick über den Tellerrand, also in andere Regionen.

Was sind typische Ideen, die LEADER vor Ort unterstützt?

Die Förderbedingungen werden zumeist von den Bundesländern festgelegt, daher unterscheiden sich die Möglichkeiten vor Ort. Die BAG LAG steht für eine breite Öffnung der Fördermöglichkeiten ein. Grundsätzlich können LEADER Projekte aus verschiedenen Bereichen kommen, wie z.B. Demografie, Integration, Jugend, dörfliche Infrastruktur, regionale Wirtschaft, Tourismus, Wohnen, Kultur oder Naturschutz. Eines müssen die geförderten Vorhaben gemeinsam haben: Im Mittelpunkt der LEADER-Förderung stehen Vorhaben, die einen nachhaltigen Effekt für die Region haben.

Was ist das Regionalbudget?

Seit 2019 wurde das Förderprogramm Regionalbudget als Bundesprogramm eingeführt (im Rahmen der Gemeinsamen

Aufgabe für Agrarstruktur und Küstenschutz GAK). Die Fördergelder werden vom Bundesministerium für Landwirtschaft und den Ländern den lokalen Aktionsgruppen zur Weitergabe bereitgestellt. Mit diesem werden Kleinprojekte unterstützt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt im Bereich Dorfentwicklung, Nahversorgung und touristische Infrastruktur.

Nachbarschaftshilfe



Erreichbarkeit der Nachbarschaftshilfe:

Telefon: 0163-6919323

Bis auf weiteres erreichen Sie uns Mo - Fr von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr!

Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie

uns einfach auf unseren Anrufbeantworter. Dieser wird täglich abgehört und wir rufen Sie dann zurück.

Das Café der Nachbarschaftshilfe muss in den nächsten Wochen leider geschlossen bleiben!

Beimerstetter Mittagstisch



Gemeinsam Essen – Treffen – Reden

Aufgrund der aktuellen Situation kann der Mittagstisch in der Lindenberghalle leider nicht stattfinden.

Die Metzgerei „Echt Schlotters“ bietet den Mittagstisch nach wie vor jeden Donnerstag **für zu Hause** an.

Wann? Donnerstag, 28.05.2020
Was gibt es? Backschinken aus dem Ofen mit Kartoffelpüree und Blattsalat
Was kostet es? 6,50 € je Essen

Wie erfolgt die Anmeldung? bis spätestens **Mittwoch, 13:00 Uhr**, für den folgenden Donnerstag direkt bei der Metzgerei „Echt Schlotters“, Tel. 7819.

Wie läuft es ab? Abholung zwischen 12:00 Uhr und 12:30 Uhr in der Metzgerei.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich das Essen von den HelferInnen der Nachbarschaftshilfe direkt nach Hause bringen zu lassen. Einfach bei der Anmeldung angeben

Bereitschaftsdienste

Apotheken

Sa. 23.05.2020
Apotheke Wengentor Ulm, Keltergasse 1, T. 0731/14115890

So. 24.05.2020
Ried plus Apotheke Michelsberg Ulm, Stuttgarter Str. 155, T. 0731/14055091

Mo. 25.05.2020
Römer-Apotheke Ulm, Elisabethenstr. 10. T. 0731/30983

Di. 26.05.2020
Engel-Apotheke, Hafengasse 9, Ulm, T. 0731/63884
Ried Plus Apotheke, Ulm, Stifterweg 7, T. 0731/53136

Mi. 27.05.2020
Kreuz-Apotheke, Kreuzstr. 2, Dornstadt, T. 07348/928330

Do. 28.05.2020
Elisabethen-Apotheke Ulm, Söflinger Str. 80, T.0731/30900

Fr. 29.05.2020
Syrilin-Apotheke Ulm, Olgastr. 103, T. 0731/65525

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Montag bis Freitag 18 – 8 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 – 8 Uhr

Eingerichtet ist eine zentrale Notfallpraxis am Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Oberer Eselsberg 2, 89081 Ulm, die folgende Öffnungszeiten hat:

Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 bis 23 Uhr

Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

Patienten, die nicht in die Notfallpraxis kommen können, wenden sich bitte unter der zentralen Telefonnummer **116 117** an den diensthabenden Arzt. Diese Rufnummer gilt auch, wenn ein Patient zu den Zeiten des Notdienstes außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis ärztliche Hilfe benötigt.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Notruf und Feuerwehr 112 ohne Vorwahl.

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche:

Zentrale Notfallpraxis an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendliche, Eythstraße 24, 89075 Ulm

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 19 – 21.30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 9 – 20.30 Uhr

Zu diesen Zeiten können Eltern mit ihren Kindern ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Außerhalb dieser Zeiten übernimmt die Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche die Versorgung.

Diakoniestation

Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. (0 73 45) 96 40 -90

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst ist unter Telefon 0 18 05 / 91 16 01 zu erfragen.

Rettungsdienste

Feuerwehr und Rettungsdienst
Polizei

Telefon 112 (ohne Vorwahl)
Telefon 110 (ohne Vorwahl)

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis

Wilhelmstraße 23-25, 89073 Ulm

Mittwoch und Freitag (8 bis 12:30 Uhr),

Donnerstag (8 bis 17:30 Uhr)

Karin Wörner

Telefonnummer 0731 185 4379

karin.woerner@alb-donau-kreis.de

Gasstörungen

Netzleitstelle SWU, Tel. 07 31 / 6 00 00

Besuche von Alters- und Ehejubilaren finden vorerst nicht mehr statt

Aus aktuellem Anlass haben wir uns dazu entschieden, Besuche bei Alters- und Ehejubilaren vorerst bis zum 19.04.2020 auszusetzen.

Gerade diese Personengruppe gehört zu den stark gefährdeten Teilen unserer Gemeinde und wir möchten keine Risiken eingehen und Gefährdungen reduzieren. Danke fürs Verständnis.

Veranstungskalender

Zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus sind alle Veranstaltungen und Versammlungen bis auf weiteres abgesagt worden.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Am 26. Mai: Webinar zur Kinderernährung

„Essen (fast) wie die Großen“

„Essen (fast) wie die Großen“ – Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden“, darüber informiert eine Beki-Referentin im Rahmen eines Webinars am 26. Mai um 9 Uhr. Sie gibt Eltern, Erzieherinnen und Tagesmüttern Hilfestellungen bei der Ernährung des Kleinkindes vom 1. bis 3. Lebensjahr.

Das Wohlbefinden der Babys liegt Eltern sehr am Herzen. Die richtige Ernährung spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Beki-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung zur Entdeckung der Vielfalt und Qualität Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder.

Technische Voraussetzungen für die Webinar-Teilnahme:

- Eine gute und stabile Internetverbindung,
- einen aktuellen Internet-Browser, wie z.B. Mozilla Firefox, Google Chrome oder Safari und
- einen Lautsprecher, damit Sie dem gesprochenen Wort des Referenten folgen können.

Anmelden kann man sich bis Donnerstag, 21. Mai, beim Fachdienst Landwirtschaft unter 0731/185-3098 oder per E-Mail an ernaehrung@alb-donau-kreis.de.



Das Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach informiert:

Wir beraten Sie in allen Bereichen rund um das Thema Digitalisierung. In Zeiten des Corona Virus haben wir für Sie eine große Bandbreite an Themen rund um Digitale Zusammenarbeit aus dem Homeoffice, Vorstellung von Tools zur Fernwartung, Design Thinking uvm. Wir bieten die Veranstaltungen als Videokonferenzen, virtuelle Workshops oder Webinar an.

Sollten Sie außerhalb der genannten Termine Fragen oder Beratung zu Themen der Digitalisierung haben, erreichen Sie uns jederzeit via Mail unter info@dz-uab.de oder telefonisch unter 0731 – 7255 7520 erreichen. Wir helfen Ihnen gerne.

26.05.2020 Online-Aktionstag „Besser planen mit BIM“

09.30-12.30 Uhr Experten stellen bei unserem Aktionstag Grundlagen, Potentiale einer vernetzten Wertschöpfungskette und praktische Beispiele vor. Sie erfahren, wie Sie die Methode in Ihrem Unternehmen einführen können.

<https://dz-uab.events.idloom.com/bim-aktionstag>

28.05.2020 Online-Sprechtag

„Praktische Werkzeuge zur Fernwartung“

13.00-16.00 Uhr Wartung ohne Kundenkontakt: eine Möglichkeit den Service für Kunden in Zeiten von Corona aufrechtzuerhalten. Bei unserer Beratung stellen wir Ihnen die Möglichkeiten im Bereich der Fernwartung vor.

<https://dz-uab.events.idloom.com/fernwartung-5>

16.06.2020 Online-Sprechtag

„Digitalisierung leicht gemacht“

09.00-16.00 Uhr Sie wollen die Zukunft Ihres Unternehmens mit Hilfe digitaler Projekte vorantreiben? Bei einer ersten Bera-

Altersjubilare



Wir gratulieren am

27.05. Herrn Gerhard Gerstlauer zum 73. Geburtstag

Wir sagen allen, den hier genannten und nicht genannten, Jubilarinnen und Jubilaren herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und wünschen alles Gute, Wohlergehen und vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

tung zeigen wir Ihnen welche Möglichkeiten sich Ihrer Firma bieten.

<https://dz-uab.events.idloom.com/sprechtag-digitale-strategie-2>

17.06.2020 Webinar „Agiles Projektmanagement – Projekte erfolgreich planen“

13.00-17.00 Uhr Klassische und agile Planungstools für den praktischen Einsatz. Wir zeigen Ihnen wie Sie einen besseren Überblick bei Ihren Projekten erhalten.

<https://dz-uab.events.idloom.com/agiles-pm-webinar>

22.06.2020 Webinar „Fit für die Zukunft – Methoden für neue Geschäftsmodelle“

13.00 – 17.00 Uhr Wie wird Ihr Unternehmen fit für die digitale Zukunft? Erkunden Sie gemeinsam mit einem professionellen Trainer verschiedene Methoden, um neue Geschäftsmodelle für die Entwicklung Ihrer Firma zu finden.

<https://dz-uab.events.idloom.com/fit-fuer-die-zukunft-4>

23.06.2020 Online – Sprechtag „Internet und Onlinemarketing“

10.30-15.30 Uhr Antworten auf Fragen zu allen wichtigen Bereichen der Internetnutzung wie beispielsweise Onlinehandel, Kundenkommunikation über das Internet, Web 2.0 und Online-Marketing.

<https://dz-uab.events.idloom.com/sprechtag-ecommerce-online1>

25.06.2020 Virtueller Neuland-Stammtisch „Smart Data“

09.00-16.00 Uhr Austausch zu aktuellen Themen der Digitalisierung – dieses Mal zum Thema Smart Data. Wie können vorhandene Daten genutzt werden? Wie sind Daten zu schützen? Impulse zu nützlichen Tools hierzu kommen wie gewohnt von der HNU und dem Digitalisierungszentrum.

<https://dz-uab.events.idloom.com/neuland-stammtisch-2>

30.06.2020 Online-Sprechtag „Digitales Recht und Datenschutz“

09.00-16.00 Uhr Was darf man als Unternehmen mit vorliegenden Daten darf was nicht? Um Ihnen die Unsicherheiten zu nehmen, bietet das Digitalisierungszentrum Ihnen die Möglichkeit, sich individuell mit einem Rechtsanwalt zu diversen rechtlichen Themen im eCommerce zu unterhalten und Klarheit zu verschaffen.

<https://dz-uab.events.idloom.com/sprechtag-recht-dsgvo>

Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine vollständige Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie unter: www.dz-uab.events.idloom.com

Über unseren Newsletter erhalten Sie zusätzlich alle Informationen zu unseren aktuellen Veranstaltungen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite unter:

www.dz-uab.de/newsletter

Regierungspräsidium Tübingen

Gutscheine und weitere Aktionen der Biosphären-Partner

Partner des Biosphärengebiets mit besonderen Angeboten

Findige Geschäftsideen, Liefer- und Abholservices sowie auch besondere Produkte wie Atemschutzmasken bieten derzeit die Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb an. Durch die Gutscheinaktion „BiosphEhrenSache“ können Interessierte trotz der aktuellen Einschränkungen regionale Unternehmen und Dienstleister aus dem Biosphärengebiet unterstützen.

Als Partner des Biosphärengebiets werden regional ansässige Betriebe aufgrund ihrer Qualität sowie einer nachgewiesenen nachhaltigen und ressourcenschonenden Wirtschaftsweise ausgezeichnet. Sie engagieren sich für das Miteinander von Mensch und Natur und vermitteln diesen Gedanken an Gäste. Besucherinnen und Besucher, die trotz der momentanen Lage von den vielfältigen Angeboten der Partner profitieren und gleichzeitig regionale Betriebe unterstützen möchten, finden auf der Facebook-Seite des Biosphärengebiets Schwäbische Alb oder im Internet unter www.biosphaerengebiet-alb.de interessante Angebote.

So bietet derzeit Austermann's Landgaststube in Schelklingen-Schmiechen einen verpackungsfreien Abholservice an. Regionale Destillate gibt es beim Hofladen Straßer in Dettingen auch

per Lieferung, bei der Arche Schäferei kann man die Patenschaft für ein Schaf übernehmen und die Botschafter des Schwäbischen Albvereins geben Tipps, wie man auch alleine in der Natur achtsam sein kann. Die Firma Flomax vertreibt stylische Mund-Nasen-Masken aus reiner Bio-Baumwolle und regionaler Fertigung.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich mit einem Gutschein schon jetzt ein tolles Erlebnis bei einem Partner des Biosphärengebiets für später zu sichern und dabei Betriebe zu fördern, die sich durch ein hohes Engagement für die Nachhaltigkeit in der Region auszeichnen. Auch als Geschenk eignen sich die Gutscheine sehr gut. Die Gutscheine sind bei ausgewählten Partner vor Ort oder online zu beziehen.

Abiturprüfung 2020 startet

Im Regierungsbezirk Tübingen bereiten sich 9834 Schülerinnen und Schüler auf ihre Deutschprüfungen am Mittwoch vor

Am kommenden Mittwoch, 20. Mai 2020 werden Abiturkandidatinnen und Abiturkandidaten an allen allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen zur schriftlichen Deutschprüfung antreten. Vorausgegangen sein werden dann an den allgemein bildenden Gymnasien bereits schriftliche Prüfungen in Spanisch, Italienisch und Portugiesisch (18.05.) bzw. Griechisch, Russisch und Chinesisch (19.05.). Auf die allgemein bildenden Gymnasien entfallen bei der Abiturprüfung in diesem Jahr 6028, auf die beruflichen Gymnasien und Berufsoberschulen 3806 Schülerinnen und Schüler. 808 Jugendliche legen ihre Abiturprüfung an einem privaten Gymnasium, 262 an einem Abendgymnasium bzw. Kolleg ab.

An den allgemein bildenden Gymnasien erfolgt die schriftliche Prüfung in vier Fächern: in Deutsch, Mathematik, einer Fremdsprache sowie einem weiteren Kernfach. An den beruflichen Gymnasien erfolgt die schriftliche Prüfung ebenfalls in vier Fächern: im jeweiligen Profulfach, in den Kernfächern Mathematik, Deutsch bzw. einer Fremdsprache sowie in einem weiteren vom Schüler zu benennenden vierten schriftlichen Prüfungsfach. An den Berufsoberschulen erfolgt die schriftliche Prüfung auch in vier Fächern: im jeweiligen Profulfach und in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

Im Fach Deutsch wird für die Abiturprüfung 2020 die Kenntnis von Goethes Faust I, E.T.A. Hoffmanns „Der goldne Topf“ und Hermann Hesses Steppenwolf vorausgesetzt. Darüber hinaus verlangt sind Kenntnisse über Lyrik aus dem Schwerpunktgebiet „Reisen – deutschsprachige Lyrik vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart“ (allgemein bildende Gymnasien) bzw. „Natur und Mensch – deutschsprachige Lyrik vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart“ (berufliche Gymnasien).

Die mündlichen Abiturprüfungen an den allgemein bildenden Gymnasien finden zwischen dem 20. Juli und dem 29. Juli 2020 statt, an den beruflichen Gymnasien im Zeitraum zwischen dem 21. Juli und dem 28. Juli 2020. Die Ausgabe der Abiturzeugnisse erfolgt spätestens am 29. Juli 2020.

Musikschule



Verbands-Musikschule Langenau

Musikschule – Anmeldefrist läuft

Als voll ausgebaute Musikschule bietet die Verbands-Musikschule alle Instrumentenfächer an. Klavierunterricht findet in den meisten Gemeinden statt. Orgel- und Akkordeonunterricht finden zentral in Langenau statt. Der Unterricht auf den Blasinstrumenten ist ebenfalls über das ganze Einzugsgebiet der Musikschule verteilt. Vor allem der Blockflötenunterricht wird in vielen Gemeinden angeboten. In den meisten großen Gemeinden sind auch die anderen Blasinstrumente wie Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Oboe, Trompete und die anderen Blechblasinstrumente zuhause. Der Schlagzeug- und der Kontrabassunterricht wird zentral in Langenau und Dornstadt erteilt. Auch der Unterricht auf anderen Streichinstrumenten wie Geige und Cello wird oft vor Ort angeboten.

Das Internetportal der Musikschule bietet hier viele Informationen (www.vv-langenau.de). Hier können auch Anmeldungen heruntergeladen werden. Auch telefonisch berät Sie die Musikschule gerne unter Tel.: 07345/9640-660.

Freiwillige Feuerwehr



FREIWILLIGE FEUERWEHR BEIMERSTETTEN

**Vorsicht Flamme!
Keine Brandbeschleuniger!**

Jedes Jahr, wenn es wärmer wird und das Leben wieder draußen stattfindet, scharen sich viele um den Grill und die Saison ist wieder eröffnet. Damit diese für alle zum gelungenen Freizeiterlebnis und nicht zum Desaster wird, empfiehlt der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg die Beachtung einiger Grundregeln.

Wenn diese Ratschläge beachtet werden, steht einer vergnüglichen und unfallfreien Grillparty nichts mehr in Wege:

- Wählen Sie einen standfesten und sicheren Standplatz für den Grill und halten Sie Abstand zu brennbaren Stoffen wie Lampions, Girlanden, etc. Ein Sicherheitsabstand von 2-3 Metern ist das Mindestmaß!
- Benutzen Sie alle Grill-Arten immer nur im Freien!
- Zum Anzünden des Grills verwenden Sie Trockenbrennstoffe oder Grillanzünder, niemals jedoch brennbare Flüssigkeiten. Gießen Sie insbesondere keinen Spiritus o.ä. in den Grill! Fachen Sie das Feuer nicht mit Pressluft oder gar mit Sauerstoff an!
- Halten Sie Löschmittel bereit! Ein Feuerlöscher oder Eimer Wasser hilft Entstehungsbrände zu bekämpfen.
- Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit dem Grill hantieren.
- Tragen Sie beim Hantieren am Grill keine Synthetik-Kleidung. Diese kann schlagartig Feuer fangen!
- Nach dem Grillen löschen Sie die Glut ab. Füllen Sie niemals heiße Asche in Müllgefäße. Wenn Sie in einer Grillstelle im Freien grillen, decken Sie die Glut vollständig mit Erde ab, damit der Wind sie nicht fortragen kann.
- Zur Vermeidung von Waldbränden ist für Feuer außerhalb befestigter Grillplätze vom Waldrand ein Sicherheitsabstand von 300 Metern gesetzlich vorgeschrieben.
- Bei Unfällen oder Bränden rufen Sie die Feuerwehr über Telefonnummer 112.

Wir wünschen guten Appetit und eine unfall- und schadenfreie Grillsaison!

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BEIMERSTETTEN

Anschrift: Evangelisches Pfarramt
Pfarrer Benjamin Lindner
Neue Straße 1, 89179 Beimerstetten

Telefon: (0 73 48) 78 23
Internet: www.evk-beimerstetten.de
E-Mail: Pfarramt.Beimerstetten@elkw.de
Bürozeiten: dienstags von 8.30 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zur mir ziehen. Joh. 12, 32

Opferzweck:

Eigene Gemeinde

Wochenkalender:

Donnerstag, den 21. Mai 2020 – (Himmelfahrt)

10:00 Uhr Orgelmusik in der Petruskirche, Beimerstetten
11:00 Uhr Orgelmusik in der Gustav-Adolf-Kirche, Vorderdenkental

So, den 24. Mai 2020 (Exaudi, 6. Sonntag nach Ostern)

10.00 Uhr online-Gottesdienst aus unserer Kirchengemeinde – Pfr. Lindner

Veranstaltungsinformationen:



Online-Gottesdienst

Wir freuen uns sehr, dass wir an den vergangenen zwei Sonntagen analoge Gottesdienste in Beimerstetten und Vorderdenkental feiern konnten.

Wir möchten aber in nächster Zeit - aufgrund vieler positiver Rückmeldungen - auch die Online-Gottesdienste einmal im Monat fortführen.

Deshalb laden wir am kommenden **Sonntag, den 24. Mai 2020** ab **10:00 Uhr** wieder sehr herzlich zum nächsten **Online-Gottesdienst** ein.

Sie finden den Link dazu auf unserer Homepage unter www.evk-beimerstetten.de.

Ein öffentlicher analoger Gottesdienst findet an diesem Sonntag nicht statt.

Wir freuen uns, wenn Sie auch am kommenden Sonntag mit uns - online - feiern.



Offene Kirche Vorderdenkental und Beimerstetten

Die Petrus-Kirche in Beimerstetten und die Gustav-Adolf-Kirche in Vorderdenkental sind an **Himmelfahrt** und **Samstag und Sonntag** je in der Zeit von **09.00 bis 19.00 Uhr** für die **persönliche Stille** und das **persönliche Gebet** geöffnet.

An **Himmelfahrt** gibt es dazu in Beimerstetten um 10 Uhr und in Vorderdenkental um 11 Uhr **Orgelmusik**. Unser Organist, Herr Gruber, freut sich sehr auf sein erstes Orgelspiel bei uns seit dem „Lockdown“. Außerdem liegt ein **Gedankenstoß zu Himmelfahrt** in den Kirchen aus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen - bitte beachten Sie die Hinweise am Eingang.



Angebote, Informationen und Impulse auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie - wie in den letzten Wochen - Links zu TV- und Radioangeboten, „**Impuls am Mittwoch**“ von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unserer Kirchengemeinde.

Die je **aktuellsten Informationen** für die Kirchengemeinde finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage

(www.evk-beimerstetten.de) und in den Schaukästen.

Terminvorschau:

Gottesdienst im Grünen am Pfingstsonntag, den 31. Mai `20
Am Pfingstsonntag um 10:00 Uhr planen wir einen Pfingstgottesdienst im Grünen. Nähere Informationen folgen noch.

Gerne weisen wir auch auf folgende Kontaktstellen hin:



Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Auch in Zeiten von Corona gibt es persönliche, zwischenmenschliche und finanzielle Krisen. Die Beratungsstellen des Ev. Diakonieverbandes sind weiter für Ihre Ratsuchenden da. In unserer Arbeit

ist uns die direkte Begegnung ein großes Anliegen. Leider können wir diese im Moment nicht anbieten. **Bis auf weiteres müssen wir uns auf telefonische Kontakte begrenzen**

Die **Psychologische Beratungsstelle** ist für ihre Klienten und bei Neuanmeldung unter der Telefonnummer 0731/1538-400 zu erreichen. Wir sind in seelischen Krisen, bei Fragen zur Erziehung und bei Beziehungskonflikten bis hin zu Trennung oder Scheidung professioneller Ansprechpartner.

Die **Diakonische Bezirksstelle** ist für alle Ratsuchenden unter den Telefonnummern 0731/1538-500 oder 0731/1538-501 zu erreichen.

Unser Beratungs- und Hilfeangebot richtet sich an jeden Menschen, der sich in einer persönlichen oder sozialen Notlage befindet. Auch wenn die Haustür zubleiben muss, sind alle Mitarbeitenden der verschiedenen Fachdienste auch weiterhin kompetente Ansprechpartner.

Telefon-Seelsorge Ulm/Neu-Ulm - Sorgen kann man teilen
Die Telefon-Seelsorge macht rund um die Uhr über Telefon, Mail und Chat ein kompetentes, anonymes, vertrauliches, da-

tengeschütztes, kostenloses Beratungs- und Seelsorgeangebot. Telefon-Nr. 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

Der Anruf ist kostenfrei



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE BEIMERSTETTEN

Seelsorgeeinheit Bollingen-Dornstadt-Tomerdingen

Kirchengemeinde in Beimerstetten

Pfarrer Ralf Weber, Hirschstr. 2, 89160 Dornstadt,
☎ 07348/ 21539; ✉ raweber@drs.de

St. Ulrich Dornstadt, Hirschstr. 2,
☎ 07348/21539, ✉ stulrich.dornstadt@drs.de,
Di + Do 8.00 – 12.00 Uhr, Mo + Fr 10 – 12.00 Uhr,
Mi 15.00 – 18.00 Uhr
Internet: www.kirche-beimerstetten.de

St. Stephanus Bollingen

Schlößlestr. 4, ☎ 07304/9282785,
✉ ststephanus.bollingen@drs.de

Gottesdienst in St. Stephanus

Sonntag, 24.5.2020

9.00 Uhr Messe

Samstag, 30.5.2020 - Pfingsten

19.00 Uhr Messe

Montag, 1.6.2020 – Pfingstmontag

9.00 Uhr Messe

St. Ulrich Dornstadt mit Beimerstetten, Bernstadt und Hörvelsing

Hirschstr. 2, ☎ 07348/21539, ✉ stulrich.dornstadt@drs.de,
Internet: www.kirche-dornstadt.de

Gottesdienst in Dornstadt St. Ulrich

Sonntag, 24.5.2020

10.15 Uhr Messe

Sonntag, 31.5.2020 - Pfingstsonntag

10.15 Uhr Messe

Montag, 1.6.2020 – Pfingstmontag

10.15 Uhr Messe

Mariä Himmelfahrt Tomerdingen

Graf-Albrecht-Str. 22, ☎ 07348/22307,
✉ mariaehimmelfahrt.tomerdingen@drs.de
www.Mariaehimmelfahrt-Tomerdingen.drs.de

Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt

Samstag, 23.5.2020

19.00 Uhr Messe

Sonntag, 30.5.2020 - Pfingstsonntag

9.00 Uhr Messe

Montag, 1.6.2020 – Pfingstmontag

Keine Messe

Aktuelles für die Seelsorgeeinheit

Aufgrund der aktuellen Situation bleiben die Pfarrbüros bis auf weiteres für Besucher*innen geschlossen. Sollten Sie einen Termin benötigen, bitte vorher telefonisch anmelden. Danke.

Per Telefon und Mail sind wir zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Dornstadt St. Ulrich: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr

Tel.: 07348-21539 **Fax:** 24357

Mail: stulrich.dornstadt@drs.de

Außerdem für Sie erreichbar:

Mail: RaWeber@drs.de und über

Anrufbeantworter 07348-21539

Mail: leonie.voitenleitner@drs.de. **Tel.:** 07348-9673109

Bollingen St. Stephanus: Mo 10.00-12.00 Uhr

Tel.: 07304-9282785 **Fax:** 07304-9282786

Mail: StStephanus.Bollingen@drs.de

Tomerdingen Mariä Himmelfahrt: Mi+Do 10.00-12.00 Uhr

Tel.: 07348-22307 **Fax:** 928909

Mail: Mariaehimmelfahrt.Tomerdingen@drs.de



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Es finden infolge der gegenwärtigen Situation keine Präsenzgottesdienste statt.

Die Neua Apostolische Kirche bietet aus diesem Grund **Video-Gottesdienste als YouTube-**

Livestream unter www.nak-sued.de/corona-pandemie

<https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland> sowie Telefonübertragungen unter einer zentralen Einwahlnummer **069 2017 442 99** an.

Nächste Termine:

Donnerstag, 21.05. 10:00 Uhr

Sonntag, 24.05. 10:00 Uhr

Vereinsnachrichten



TSV BEIMERSTETTEN e.V.

www.tsv-beimerstetten.org

Abt. Turnen



Liebe Kinder,

der STB und die Kinderturnstiftung haben letzte Woche in ihrem Übungspäckchen „Bewegungs-ideen ohne Material“ zusammengestellt. Darunter ist auch Euer beliebtes „Musik-Stopp-Spiel“, das wir oft zur Erwärmung am Stundenanfang spielen.

Spielt es doch mit Euren Eltern und/oder Geschwistern. Dazu hört Ihr einfach Euer Lieblingslied und sobald die Musik stoppt, müssen alle wie versteinert stehen bleiben. Wer als letztes stoppt, muss eine Bewegungsaufgabe – z.B. Hampelmann, Liegestütz, ... - durchführen, bei der natürlich ALLE zum Mitmachen eingeladen sind ;-). Dann geht es weiter im Hopselauf vorwärts und rückwärts! Seitgalopp rechts und links, Hüpfen auf einem Bein, Kreuzschritt, nur auf den Fersen laufen oder auf den Zehenspitzen

Falls Ihr das Spiel draußen im Garten spielt könnt Ihr mit einer Glocke das Signal zum Stoppen geben oder Ihr klatscht 1x laut in die Hände. Ihr findet sicher etwas Passendes.

Habt Ihr denn schon ein Geschenk zum Vatertag!?

Wie wäre es mit seiner LIEBLINGS-PIZZA!? Selbstgebacken – selbstverständlich! - auf dem Rücken eures Papis. Alles was ER dafür machen muss ist, sich entspannt auf den Bauch zu legen ;-)) und alles was IHR machen müsst, ist bequem daneben zu sitzen und die Pizza „backen“. Vielleicht hilft Euch Eure Mama beim Rezept lesen (linke Spalte), damit Ihr Euch ganz auf die Pizza (rechte Spalte) konzentrieren könnt.

Hier das Rezept:

Pizzamassage

Für den Teig braucht Ihr Mehl,	Mit den Händen sanft einen Mehlhügel auf dem Rücken anhäufen, aus allen „Ecken“ des Rückens zur Mitte hin
etwas Salz,	mit den Fingerspitzen leicht pieksen
einen Würfel Hefe	Würfel mit dem Finger aufmalen und zerbröseln
und etwas Wasser!	Finger imitieren fließendes Wasser
Daraus knetet Ihr einen geschmeidigen Teig.	Kräftig mit den Händen den ganzen Rücken durchkneten – auch die „Ecken“ nicht vergessen
Dieser Teig wird sorgfältig bis in die Ecken des „Blech“ ausgewellt.	Mit der flachen Hand fest von der Mitte aus nach außen streichen
Jetzt kommt der Belag: als erstes die Tomatensauce	Mit der flachen Hand die Sauce leicht auf dem gesamten Teig „aufstreichen“
....dann der Schinken	Die flachen Hände leicht aufdrücken

...als nächstes die Sallami	Mit den Handflächen „aufklopfen“
...Pilze	Alle 5 Finger einer Hand berühren sich und tippen auf
....Ananas	Kreise malen
....Oliven	Mit den Fingerspitzen viele Oliven fest aufdrücken
.....fragen, was Papa noch alles auf seine Pizza willentsprechende Bewegungen mit den Fingern oder der Hand machen
...und obendrauf - ganz viel Käse!!	Fingerspitzen tippeln leicht hin und her über den ganzen Rücken
Jetzt schiebt Ihr die Pizza in den Ofen!	!!!WICHTIG!!! Handflächen ganz fest aneinander reiben, bis sie ganz, ganz warm sind und dann schnell auf den Rücken legen! An dieser Stelle solange liegen lassen, bis Ihr 2x „Happy Birthday“ gesungen habt. Nochmals an einer anderen Stelle wiederholen, bis die ganze Pizza „gebacken“ ist
Die Lieblings-Pizza für Euren Papa ist fertig: holt sie aus dem Ofen und schneidet sie in Stücke!	Mit der Handkante Linien auf den Rücken ziehen
Mmmmmh, schmeckt die lecker!!	Ein Stück „wegnehmen“ und „probieren“!
GUTEN APPETIT !!!!	

Viel Spaß beim „Pizzabacken“ und Üben wünscht Euch Eure Ute



KREUZBUND e.V.

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Gruppenabend jeweils mittwochs **19.30 bis 21.00 Uhr**. Dornstadt, evang. Gemeindezentrum, Markushaus.
Auskünfte und Info: 0731/264637 oder 07340/929538.



VdK Ortsverband Beimerstetten -Westerstetten Gesetzliche Unfallversicherung und Homeoffice

Um Corona-Infektionen einzudämmen, wird vermehrt im sogenannten Homeoffice gearbeitet. Auch dort kann ein Unfall unter den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung fallen, wie kürzlich die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung gegenüber den Medien betonte. Allerdings gebe es bei Unfällen im Homeoffice schwierigere Abgrenzungsfälle. Maßgeblich für die Frage, ob der gesetzliche Versicherungsschutz greife oder nicht, sei nicht unbedingt der Ort der Tätigkeit, sprich das Homeoffice zuhause, sondern die Frage, ob die Tätigkeit im engen Zusammenhang mit den beruflichen Aufgaben steht. So sei beispielsweise der Sturz über ein PC-Kabel versichert. Dagegen werde der Gang zur Toilette oder in die Küche, während der Homeoffice-Pause, dem privaten Bereich zugeordnet. Der Sozialverband VdK gewährt seinen Mitgliedern professionellen Sozialrechtsschutz – auch bei Streitfällen im Bereich Gesetzliche Unfallversicherung. Zur Thematik „Arbeitsunfall“ gibt es zudem ein VdK-Webinar am 16. Juni 2020 (11 bis 12 Uhr), das VdK-Sozialrechtsreferent Ronny Hübsch abhält. Interessierte können sich kostenlos unter www.sbvdiirekt.net/webinare anmelden.

Marlene Kaufmann, OV-Vorsitzende, Telefon 07348 7998

Die Volkshochschule informiert

Volkshochschulprogramm in Beimerstetten

Die Anmeldung zu allen Kursen erfolgt in der Außenstelle der Ulmer Volkshochschule im Rathaus bei Lisa Weckerle.

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

E-mail: info@vh-ulm.de, Internet: www.vh-ulm.de

Es gelten die Geschäftsbedingungen der vh Ulm; siehe dort im Gesamtprogramm.

Impressum

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Beimerstetten, verantwortlich für den Inhalt ist Herr Bürgermeister Andreas Haas o. dessen Vertreter im Amt. Telefon (0 73 48) 96 71 75 00 (Zentrale), Telefax (0 73 48) 96 71 75 10, E-Mail: info@beimerstetten.de, Internet: www.beimerstetten.de.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck & Medien Zipperlen GmbH, Dieselstraße 3, 89160 Dornstadt, Telefon (0 73 48) 98 76 -0, Telefax (0 73 48) 98 76 21, E-Mail: verlag@zipperlen.de

Was sonst noch interessiert

Stiftung Liebenau

Dringend Pflegefamilien gesucht

Die Ambulanten Dienste Ulm der Stiftung Liebenau suchen auch in Corona-Zeiten dringend mehrere Pflegefamilien für die Aufnahme von Kindern mit Behinderungen im Raum Ulm.

Die **sechsjährige Carolina** ist ein fröhliches und herzliches kleines Mädchen. Sie wurde mit dem Gen-Defekt Trisomie 21 (sog. Down-Syndrom) geboren und besucht aktuell den Kindergarten. Wir suchen für Carolina auf Dauer eine liebevolle Pflegefamilie, in der sie Geborgenheit erlebt und die notwendige Zuwendung, Förderung und Unterstützung erhält. Da Carolina ab Herbst in Ulm die Schule besuchen wird, suchen wir eine Familie im Stadtgebiet oder direkten Umfeld Ulms mit maximal einem Geschwisterkind.

Des Weiteren suchen wir eine Pflegefamilie für die **zweijährige Sarah**. Sarah ist ein neugieriges und sonniges Mädchen mit einem angeborenen Herzfehler und Verzögerungen in ihrer Entwicklung, weshalb sie eine umfassende Förderung und medizinische Begleitung benötigt. Da Sarah noch nicht in den Kindergarten geht, kommt auch eine Familie im Großraum Ulm in Frage.

Für ein **einjähriges Zwillingspärchen** (Mädchen und Junge) suchen wir eine Pflegefamilie, die es sich zutraut gleich zwei Kinder mit Behinderungen aufzunehmen. Die beiden haben eine sehr enge Bindung zueinander, weshalb wir ein gemeinsames Zuhause für sie suchen. Die beiden sind Frühgeborene mit mehreren Beeinträchtigungen und benötigen eine umfassende Förderung.

Die Familien erhalten allesamt eine dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Die Ambulanten Dienste Ulm suchen immer wieder engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für kleine und große Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, die nicht alleine leben können.

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien, Schillerstraße 15, Ulm, Telefon 0731 159399630, E-Mail: adulm@stiftung-liebenau.de, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.



Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM)

Grüner Hof 7, 89073 Ulm

Bist du narrisch!

Das Evangelische Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM) bietet Ende Mai ein Webinar mit der Theologin und Clownin Dr. Gisela Matthiae an – rund um altes und neues Narrentum in Zeiten von Corona.

Es gibt biblisch die Rede von „Narren in Christo“, es gab historisch Hofnarren und Narren im Fasching. Narren gelten mal als töricht, mal als weise; närrisch zu sein gilt mal als verrückt, mal als genial.

Gegenwärtig wird viel über Normalität geredet. Was ist normal? Was ist alte, was neue Normalität? Und was ist dann närrisch? Ein Webinar mit kleinen historischen Ausflügen und vergnüglichen Überlegungen rund ums Närrische.

Die evangelische Theologin Dr. Gisela Matthiae ist als freie Referentin, Autorin und Humortrainerin tätig sowie in der Ausbildung von Clowns und selbst als Clownin auf der Bühne aktiv.

Datum	Do, 28. Mai 2020, 19.00 – 20.30 Uhr
Ort	Online-Angebot
Gebühr	Teilnahme kostenfrei
Anmeldung	bis 26.05.2020 unter www.ev-bildung-albdonau.de
Teilnehmerzahl	max. 16 Personen
Veranstalter	Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM) in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Oberschwaben (EBO)



Realschulabschlussprüfungen und Werkrealschulabschlussprüfungen starten am 20. Mai

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg: „Wir werden für faire Bedingungen sorgen.“

Morgen (20. Mai 2020) beginnen in Baden-Württemberg mit dem Fach Deutsch in diesem Jahr die Realschulabschlussprüfung und die schriftlichen Prüfungen zum Werkrealschulabschluss. Rund 41.000 Schülerinnen und Schüler nehmen an der Realschulabschlussprüfung teil, die an den Realschulen, Gemeinschaftsschulen, an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Bildungsgang Realschule, den Waldorfschulen und an den Abendrealschulen abgelegt wird. An der Werkrealschulabschlussprüfung nehmen rund 6.000 Schülerinnen und Schüler teil. Diese wird an den Werkrealschulen sowie an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Bildungsgang Werkrealschule in Baden-Württemberg abgelegt.

„Die Realschulabschlussprüfung und die Werkrealschulabschlussprüfung finden in diesem Jahr unter besonderen Voraussetzungen statt. Ich kann versichern, dass wir für faire Bedingungen sorgen werden und ich die Lehrerinnen und Lehrer deswegen auch darum gebeten habe, bei den Prüfungen in diesem Jahr angesichts der besonderen Situation ihren pädagogischen Spielraum zu nutzen“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. Darüber hinaus sei allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben worden, ohne Angabe von Gründen zwischen Haupt- und Nachtermin zu wählen. Sie fügt hinzu: „Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich für die Abschlussprüfungen alles Gute und vor allem viel Erfolg!“

Deutsch, Mathematik und die Pflichtfremdsprachen werden geprüft

Verbindlicher Bestandteil bei der Realschulabschlussprüfung sind dabei die Fächer Deutsch, Mathematik sowie die Pflichtfremdsprache. Nach der Deutschprüfung am 20. Mai folgt am 25. Mai das Fach Mathematik, bevor am 27. Mai in Englisch bzw. am 28. Mai in Französisch die letzte schriftliche Prüfung

für den Realschulabschluss in diesem Jahr ansteht. An den Werkrealschulen wird nach der Deutschprüfung am 20. Mai ebenfalls am 25. Mai die Mathematikprüfung abgelegt, bevor am 27. Mai die Prüfung in Englisch ansteht.

Zum ersten Mal hat in diesem Jahr das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) im Auftrag des Kultusministeriums die Prüfungsaufgaben erstellt und den Schulen zur Verfügung gestellt.

Aufgabenstellungen bei der Realschulabschlussprüfung

Die **Deutschabschlussprüfung** am 20. Mai besteht aus einem Aufsatz. Den Prüflingen werden vier Aufgaben zur Wahl gestellt, von denen sie eine bearbeiten müssen. Die Schülerinnen und Schüler fertigen entweder eine Textbeschreibung Lyrik an, setzen sich in einer Schreibaufgabe argumentativ mit dem Rahmenthema „Herausforderung Digitalisierung?“ auseinander, fertigen eine Textbeschreibung Prosa an oder bearbeiten eine produktive Schreibaufgabe, die sich auf die von der jeweiligen Realschule ausgewählten Ganzschrift „No und ich“ von Delphine de Vigan oder „Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt bezieht.

In **Mathematik** besteht die **schriftliche Prüfung am 25. Mai** aus einem Pflicht- und einem Wahlbereich. Da die Vermittlung eines fundierten Grundlagenwissens stark an Bedeutung gewonnen hat, werden im Pflichtbereich grundlegende Kenntnisse in Algebra, Sachrechnen, Stereometrie, Trigonometrie, Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung abgeprüft. Die Prüfung in der **Pflichtfremdsprache** findet entweder in **Englisch (27. Mai)** oder in **Französisch (28. Mai)** statt. Sie beinhaltet textorientierte Aufgaben, kontextbezogene Aufgaben zu Wortschatz und grammatischen Strukturen, Aufgaben zur themengebundenen Sprachproduktion sowie Aufgaben zur Anwendung erworbener Arbeitstechniken und methodischer Fertigkeiten. In die Prüfungsleistung wird auch das Ergebnis der Kommunikationsprüfung EuroKom, die bereits im ersten Schulhalbjahr abgelegt wurde, einbezogen.

Die optionalen mündlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und der Pflichtfremdsprache finden zwischen dem 20. und dem 29. Juli statt.

Aufgabenstellung bei der Werkrealschulabschlussprüfung

Bei der Werkrealschulabschlussprüfung hat die **Deutschprüfung**, die am **20. Mai** stattfindet, einen übergeordneten Themenbereich. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten dazu Fragestellungen zu unterschiedlichen Texten, wobei sie auch auf eigene Erfahrungen eingehen können.

In **Mathematik** erhalten die Schülerinnen und Schüler am **25. Mai** Aufgaben aus einem Pflicht- und einem Wahlbereich. Dabei werden im Pflichtteil in zehn Aufgaben Grundkenntnisse aus den Bereichen Algebra, Sachrechnen und Geometrie geprüft. Im Wahlteil sind vier Aufgaben vorgesehen, von denen die Schülerinnen und Schüler Teilaufgaben auswählen und bearbeiten müssen.

Die Prüfung in **Englisch** am **27. Mai** gliedert sich in die Bereiche Leserverstehen und Schreiben. Geprüft werden dabei die erworbenen Kompetenzen in Wortschatz, Grammatik und eigener Sprachproduktion. In die Prüfungsleistung wird auch das Ergebnis der Sprachprüfung einbezogen, die an den meisten Werkrealschulen bereits stattgefunden hat.

Die mündlichen Prüfungen finden an den Werkrealschulen vom 20. bis zum 29. Juli statt.

Auch Prüfungsorganisation unter erschwerten Bedingungen

„Auch die Prüfungsorganisation ist in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen erfolgt. Bei den Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die an der Vorbereitung und Organisation mitgewirkt haben, möchte ich mich deshalb noch einmal ausdrücklich bedanken und meine Anerkennung für die Leistung ausdrücken“, so die Kultusministerin. Um die verbleibende Unterrichtszeit zu entlasten und die Chancengleichheit zu gewährleisten, findet deshalb die in der ordentlichen Realschulabschlussprüfung vorgesehene fächerübergreifende Kompetenzprüfung in diesem Schuljahr nicht statt. Bei den Abschlussprüfungen der Werkrealschulen entfällt die mündliche Prüfung im naturwissenschaftlichen Fächerverbund oder im besuchten Wahlpflichtfach.